

Brosi Rapport de  
Gestiba

p.285.Turquie - BH/lc

Bern, den 9. Februar 1975

0.299-19

Notiz an den Herrn Departementschef

Phase II der Wiederaufbau-  
arbeiten nach der Erdbeben-  
Katastrophe in der TürkeiDauer-  
Ziel 9/6

Finanzdepartement

Nachdem die Bundeskanzlei der Auffassung ist, die Schweiz sollte sich an einer zweiten Phase des Wiederaufbaues nicht mehr beteiligen, weil es sich dabei um Infrastrukturverbesserungen der Entwicklungshilfe handle, erlaube ich mir, zu dieser Frage einige präzisierende Auskünfte zu geben:

Der Katastrophenhilfe fällt die Aufgabe zu, die durch die Katastrophe zerstörten Infrastruktureile wenn möglich wieder aufzubauen und so mindestens den Vor-Katastrophen Zustand wiederherzustellen.

Im Falle des türkischen Bergbauerdorfes Yünlüce sind durch das Erdbeben nicht nur die Wohnhäuser der Familien, sondern ebenfalls die Ställe, das Schulhaus, weitere für das Leben des Dorfes wichtige kleine Sozialbauten und die Wasserversorgung zerstört worden. Wenn die schweizerische Katastrophenhilfe für Yünlüce bis jetzt nur den Wiederaufbau der Wohnhäuser realisiert hat, geschah dies aus folgendem Grund: Der rasche Wiederaufbau der Wohnhäuser war die allerdring-

- 2 -

lichste Massnahme zur Sicherung des Ueberlebens in dem unmittelbar bevorstehenden schneereichen und kalten türkischen Bergwinter. Zur Zeit liegen im Katastrophengebiet 2 m Schnee und es herrschen Temperaturen bis zu  $- 30^{\circ}$  C. Nach der Schneeschmelze wird es notwendig sein, die weiteren Wiederaufbauarbeiten für Yünlüce, die allein des Winters wegen unterbrochen werden mussten, wiederum aufzunehmen. Es wäre ausserordentlich bedauerlich, wenn diese für das weitere Leben des Dorfes unerlässlichen Arbeiten, an denen sich übrigens die Bevölkerung von Yünlüce aktiv beteiligen würde, nicht vollendet werden könnten. Die Kleinbauern jener Gegenden leben ohnehin am Rande des Existenzminimums.

Unter diesen Umständen würde es schwer verstanden, wenn die Schweiz bei der Realisierung eines, gemessen am Ausmass der Schäden doch eher bescheidenen Projektes, nur "halbe Arbeit" leistet.



A. Bill

Kopie geht zur Kenntnisnahme an: Herrn Botschafter F. de ZIEGLER